



Vorlage-Nr. 0345/2021/1

Änderungsantrag zur Ortsbeiratssitzung am 10. März 2021 Parkplatz am Ballplatz (SPD)

Der Antrag wird geändert, um folgende Fassung zu haben:

Zwischen Ballplatz 2 und 5-7, Ludwigsstraße 2-6 sowie Weißliliengasse 31 existiert ein bisher namenloser Platz, der seit Jahrzehnten als Parkplatz genutzt wird. Dieser Platz führt ein Nischendasein, hat aber hohes Potenzial, ein attraktiver Innenstadtplatz zu werden: Zwei der drei Seiten bieten eine sehr ansehnliche Platzrandbebauung; großkronige Bäume spenden Schatten; historische Lampen und teilweise die Bepflasterung deuten schon jetzt an, welche Aufenthaltsqualität entstehen kann. Dieser Platz ist rund 800 qm groß, davon ist der weitaus größte Teil private Parkfläche. Die restliche Fläche ist öffentlich und dürfte der Stadt Mainz gehören.

Der Ortsbeirat Altstadt möge sich dafür aussprechen:

1. Der private Parkplatz am Ballplatz soll öffentliches Eigentum werden, indem er durch die Stadt erworben wird.
2. Der Geltungsbereich des neuen Bebauungsplans A 262 "Einkaufsquartier südlich der Ludwigsstraße" soll auf diesen Platz ausgedehnt werden. Hierin soll die Nutzung als Spielplatz nach §9 (1) Nr 15 BauGB festgeschrieben werden.
3. Im städtebaulichen Vertrag mit der Projektentwicklerin des Karstadt-Areals soll vereinbart werden, dass sie ihre Verpflichtung zur Errichtung geeigneter Kinderspielflächen an diesem Platz nachweist und die Mittel hierfür bereitstellt.
4. Der Platz soll autofrei gestaltet werden. Eventuell nötige Stellplatzverpflichtungen sollen künftig im benachbarten Karstadtparkhaus nachgewiesen oder abgelöst werden. Es ist zu prüfen, ob an der Weißliliengasse ein Behindertenstellplatz und eine Ladezone errichtet werden können.
5. Die Bäume sollen erhalten bleiben.
6. Der Platz soll weitgehend entsiegelt werden, insbesondere an den Spielflächen und rund um die Bäume. Dies ist gut für die Kinder, die Bäume, die Wasserversickerung und fürs Mikroklima.
7. Die Verkehrsflächen sollen mit einer barrierefreien Bepflasterung gestaltet werden, die aus geschnittenen Steinen besteht, um eine optimale Einfügung in die historische Umgebung und eine altstadtypische Atmosphäre zu gewährleisten.
8. Der Platz soll mit einer öffentlichen Toilette ausgestattet werden.
9. Der neue Platz soll einen Namen erhalten. Der Ortsbeirat Altstadt wird hierzu einen Vorschlag unterbreiten.

Renate Ammann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN